



Klimafreundliches Pendeln der Mitarbeitenden fördern

Durch die Anreise von Mitarbeitenden zum Betrieb fallen vermeidbare CO₂-Emissionen an. Lassen Sie sich inspirieren, wie Sie diese Schritt für Schritt reduzieren können.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Sie haben das Pendelverhalten der Mitarbeitenden erhoben

Der Ausgangspunkt für Verbesserung ist die Erhebung des Ist-Zustandes: Befragen Sie Ihre Mitarbeitenden, wie sie zur Arbeit und zurück gelangen. Sie erhalten damit einen Überblick über die Häufigkeit und die Art der genutzten Verkehrsmittel. Diese Erhebung zeigt Ihnen nicht nur Ansatzpunkte für Veränderungen auf, welche Sie durch attraktive Angebote fördern können, sondern ist auch für Ihre CO₂-Bilanz relevant. Denken Sie gleich mit: Schaffen Sie Strukturen für die nächste jährliche Erhebung.

KLIMASCHUTZZIELE

Sie haben konkrete Ziele definiert

Auf Basis Ihrer Ist-Situation können Sie Ziele festlegen, inwiefern sich das Pendelverhalten Ihrer Mitarbeitenden in den nächsten Jahren verändern soll. Denken Sie in kleinen Schritten: Zu welchem Anteil soll welches Verkehrsmittel genutzt werden? Welche Anreize können Sie dafür setzen? Legen Sie gegebenenfalls gestaffelte Ziele fest. Berücksichtigen Sie dabei auch übergeordnete Unternehmensziele.

INFORMIEREN

Ihre Mitarbeitenden sind informiert

Ihre Mitarbeitenden wissen Bescheid, wie hoch die CO₂-Emissionen verursacht durch ihre An- und Abreise zur Arbeit im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln sind. Ihre Mitarbeitenden kennen weitere persönliche Vorteile der Nutzung klimafreundlicher Verkehrsalternativen wie Stressreduktion, da sie nicht im Stau stehen, Gesundheitsförderung durch körperliche Aktivität, weniger Lärm- und Schadstoffbelastung oder sogar Zeitgewinn.

BETEILIGUNG FÖRDERN

Mitarbeitende gestalten den Lösungsprozess mit

Beziehen Sie Ihre Beschäftigten ein: Geben Sie Raum und Zeit, um sich mit Ideen zur klimafreundlichen Anreise auseinanderzusetzen. Individuelle Bedürfnisse können dadurch diskutiert und berücksichtigt werden. Fragen Sie, warum andere Verkehrsmittel nicht genutzt werden. Das bietet Ihnen lösungsorientierte Anhaltspunkte für Verbesserungen wie z. B. Werkzeug für kleine Radreparaturen, Duschen oder sichere Abstellorte. Die Lösung ist nicht immer die naheliegendste - vielleicht werden Fahrgemeinschaften gegründet, flexible Arbeitszeiten und -orte festgelegt oder sogar neue Softwaretools zur optimierten Planung der Büroplätze oder Fahrgemeinschaften zur Verfügung gestellt. Verbinden Sie das Thema gegebenenfalls mit einem internen Schulungs- oder Workshoptag.

MASSNAHMENPLANUNG

Sie haben Maßnahmen zur Reduzierung der CO2-Emissionen durch das Pendeln definiert

Legen Sie Klimaschutzmaßnahmen fest. Denken Sie dabei auch Out-of-the-box: Haben Sie schon vom JobRad, Shared-Mobility oder Mobilitätsbudget gehört? Womöglich ist eine Anreise mit ÖPNV möglich, wenn es Unterstützung auf der letzten Meile gibt. Gibt es die Möglichkeit, einige Tage im Home-Office zu arbeiten und Fahrwege zu sparen? Sie können auch klein anfangen und zunächst die Motivation der Mitarbeitenden steigern, z. B. durch Wettbewerbe wie Stadtradeln oder interne Challenges.

KOMMUNIKATION

Lassen Sie die Welt an Ihrer Reise teilhaben

Nutzen Sie Ihre Klimaschutzaktivitäten und kommunizieren Sie auf Ihrer Webseite oder Ihren Social Media Kanälen über Ihre Vorhaben und Entwicklungen. Lassen Sie es persönlich werden: Nichts interessiert Menschen so sehr wie andere Menschen. Posten Sie doch ein Bild vom schönsten Anfahrtsweg, lassen Sie Kolleg:innen von Ihren Erfahrungen berichten oder berichten Sie von Aktionen und internen Wettbewerben. Dadurch steigern Sie nicht nur die Motivation der Mitarbeitenden, sondern präsentieren sich als attraktives Unternehmen für Arbeitskräfte.



Finden Sie weitere Tipps und Infos zur klimafreundlichen Mobilität

Der Mittelstand, BVMW e.V. | Potsdamer Straße 7, 10785 Berlin
Vereinsregister Berlin Charlottenburg Nr. 19361 Nz, | USt.-ID-Nr. DE 230883382
Text & Redaktion: Annika Schwochow (BVMW) | Stand: Januar 2024

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages